



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

„Mama lernt Deutsch“-Konzept soll verbessert werden

MdB Hagemann besucht „Mama“-Kurs im
Kindertreff 93

Worms, 16. Januar 2006

**Das Konzept der „Mama lernt Deutsch“-Sprachkurse,
die auch die Volkshochschule in Worms anbietet,
soll spezifiziert und verbessert werden.
Insbesondere die Notwendigkeit der
Kinderbetreuung solle dabei berücksichtigt
werden. Das Bundesamt für Migration und
Flüchtlinge (BAMF) arbeite zurzeit an Konzepten
hierfür, teilte der Präsident des Amtes, Albert
Schmid, dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann
(SPD) mit. Der SPD-Parlamentarier wurde beim
Besuch einer Unterrichtseinheit des Sprachkurses
im Kindertreff 93 in Neuhausen von
Teilnehmerinnen und der Wormser VHS-Leiterin
Agnes Denschlag zuvor auf die Notwendigkeit der
begleitenden Kinderbetreuung hingewiesen.**

Die deutsche Sprache mit anderen Müttern erlernen
und zugleich die Kinder gut betreut zu wissen,
das ist der Grundgedanke der „Mama lernt
Deutsch“-Kurse. „Der Lernprozess ist langsamer,
wenn Kleinkinder mit im Sprachkurs dabei sind“,
sagte Denschlag. Auch die anderen Mütter fühlten
sich dadurch gestört. Dies führe dazu, dass
Mütter, die ihre Kinderbetreuung nicht
sicherstellen oder nicht finanzieren können,
nicht mehr an den Sprachkursen teilnehmen.
Derzeit übernehme das Bundesamt die Kosten der
Kinderbetreuung für eine Betreuungsperson am Ort
des Integrationskurses, wenn mindestens drei
Kinder unter 14 Jahren zu betreuen sind,
informierte Schmid den Bundestagsabgeordneten.
Voraussetzung sei, dass es sich entweder um
Spätaussiedlerkinder handele oder ein Elternteil
einen speziellen Integrationskurs besuche. Die
Kosten würden aber auch nur dann übernommen, wenn
die Eltern keine anderweitige Kinderbetreuung
sicherstellen könnten.

„Sofern die Volkshochschule Worms
Integrationskurse durchführen möchte, in denen
Kinderbetreuung erforderlich ist, kann dies im
Rahmen der Abrechnung beantragt werden“, sagte

Schmid. Darüber hinaus bestünde die Möglichkeit, Frauenkurse als „integrationskursergänzende Maßnahmen“ durchzuführen. Diese würden dann vom Bundesamt gefördert. Die eigentlichen „Mama“-Kurse sind dagegen länderfinanziert. Als vormalig zuständiger Berichterstatter für den Haushalt des Bundesinnenministeriums hatte sich der SPD-Abgeordnete für die Förderung von Integrationsmaßnahmen durch den Bund eingesetzt.

Sprachschulung weiter ausweiten

Bei Gesprächen mit ausländischen Mitbürgern und Aussiedlern hatte Hagemann immer wieder festgestellt, dass diese auch aufgrund des Zuwanderungsgesetzes zunehmendes Interesse an Deutsch-Sprachkursen zeigten. „Deutsche Sprachkenntnisse sind der Schlüssel für die Integration in unsere Gesellschaft und Kultur“, betonte der SPD-Politiker. Deshalb müsse auch alles dafür getan werden, dass Ausländern, die in Deutschland leben wollen, einfache und finanzierbare Möglichkeiten zum Spracherwerb angeboten werden.

Im neuen Sprachkurs-Konzept, das derzeit vom BAMF auf Grundlage der „Mama lernt Deutsch“-Kurse erarbeitet wird, soll der Unterrichtsumfang erheblich ausgeweitet werden. „Die Träger, die die bisherigen Sprachkurse durchgeführt haben, somit auch die Volkshochschule Worms, können sich um eine Zulassung als Träger bewerben und nach Maßgabe des neuen Frauenintegrationskonzeptes entsprechende Kurse durchführen“, sagte Schmid.

Marco Sussmann